Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

die bey jm waren wie jm
unser frawe hett getrost ¶ und
verstwed do als pald ¶ Dar
umb sullen wir unser fra
wen gaben loben mit dem
¶ Salue regina ¶ und sullen
der genaden auch von ir
hoffen ¶ Zu einem maul
do was ein mächtiger
munch der hett die gewon
heit das er unser frawen
alle tag die siben frawd
zu lob und ze ewen sprach
mit grosser andacht ¶ und
bekummert sein hertz sun
derlichen mit der frawd
die sy hett als jr der eng
el den ewigen gottes sun
gekundet hett ¶ und der
nach als sy jm gepar
¶ und darnach als er von
dem tod erstund ¶ und
darnach als sy zu himel
fur mit der frawd bekum
mert er sich aller lengst
¶ Die unser liebe frawe het
do sy jr liebes kind als mit
grosser wirdikeit zu him
el furt ¶ do erschain un
ser frawe dem munch ains
mals und sprach zu jm
warumb bekummerst du
dich mit meinen frawden
als vil die vergangen sein
¶ und bekumerst dich nit
mit den die ich verzimd
gegenwurtigchen nach
von der milticeit dez all
mächtigen gottes ¶ die
erst frawd die ich hab das
ist das ich an wirdikeit
aller heiligen ¶ und allen
gel uber treff ¶ die ander
frawd ist die ich hab das
ist recht als ich hab als
der tag von der sunnen
erleucht wirt also wirt
alles himlisch her wo mein
wirdikeit erfrewt ¶ Die dritt
frawd ist die das mir alles
himlisch her underteniq
ist ¶ und mir grosse ere er
peit als pillich ist der mu
ter des obrosten kunigs
¶ Die vierd frawd ist die
ich hab das mein wille
mit dem willen der drei
gen drivaltikeit gar und
gantzlich vereint ist ¶ Die
fünft frawde die ich hab
das ist das ich allen den
die mir in dieser welt
dienen lone mag pringen
von meinem haben linde
nach allem meinem willen
¶ Die sechst frawd die ich
hab das ich uber all korke
der engel und uber all
heiligen erhöcht bin ¶ die
sibend frawd die ich hab
daz ist das mein frawde
¶ und mein wunne ewig
lichen weret und nem
mer abnymt ¶ er heb
hert sant Jeromnus der
predigt ains mals von
unser heben frawen an
jrem tag als sy zu himel
fur ¶ Daz hort ain guter
munch ¶ der gieng nach
der predig zu jm und
sprach zu jm du hast un
ser frawen wol gelobet
¶ und hast doch nit gesagt
wie sy mit leib und mit
sel zu himel sey ¶ Do sprach
Jeromnus gee jm den
garten ¶ do sitzt ainer un
sthraubt und was dich der
tum hanst ¶ daz tu ¶ Do gieng
er jm den garten ¶ und
sprach zu dem der do sth
raub was sthraibstu ¶ do
sprach er das püch dez le
bens ¶ daran stan alle die
zu dem ewigen leben gehoren